



Biomasseheizkraftwerk in Schruns

Dieses Projekt bekam den Zuschlag. Der Baubeginn des Montafoner Biomasseheizkraftwerks für Frühling geplant



VN-Grafik, Quelle: naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH, Foto: Orthophotos © 2003 Land Vbg.

Montafon setzt auf Biomasse

■ Baubeginn des Montafoner Biomasseheizkraftwerks für Frühling geplant.

Schruns (mo) Das Projekt der „naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH“ zur Realisierung eines Biomasseheizkraftwerkes liegt voll im Zeitplan. Nachdem nun 265 Kundenverträge mit einem Verbrauch von rund 16 Gigawattstunden unterschrieben wurden, ist für den Endausbau ein Heizkraftwerk mit 20 Gigawattstunden vorgesehen. „Für den ersten Bauabschnitt (265 Anlagen) müssen etwa 13.000 Meter Rohrleitungen verlegt werden. Das ist in etwa die Länge der Eisenbahnstrecke Bludenz – Schruns“, weiß der Geschäftsführer der „naturwärme-monta-

fon biomasse-heizkraftwerk GmbH“, **Karl Resch**.

Fünf Projekte

Beteiligt an dieser Gesellschaft sind neben dem Forstfonds des Standes Montafon auch die Gemeinden Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg sowie die mbs-Beteiligungs GmbH. Im Dezember des vergangenen Jahres wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, bei dem fünf Projekte zur Einreichung kamen.

Das Projekt von Architekt **Bernardo Bader** erhielt schlussendlich den Zuschlag und soll bereits im Frühling realisiert werden. „In den vergangenen Wochen wurden noch technische als auch architektonische Detailplanungen durchgeführt. Wir müssen natürlich noch die Verhandlung bezüglich der Betriebsanlagengeneh-

migung mit der Bezirkshauptmannschaft abwarten“, so Resch. Sobald die Genehmigung da sei, werde man mit dem Bau des rund 16 Millionen teuren Projektes beginnen. Das Heizkraftwerk könnte dann bereits im Herbst dieses Jahres in Betrieb gehen.

 mehrwissen.vol.at

• Naturwärmeprojekt im Montafon. Detaillierte Informationen zum gemeindeübergreifenden Biomasseheizwerk im Überblick sowie die Eckzahlen.

Kennzahlen

265 Kundenverträge mit Wärmemenge von 16 GWh

Wärmelieferung Endausbau: 20 GWh

Erster Bauabschnitt: Verlegung von 13.000 Metern Rohrleitungen

Gesamtinvestitionssumme: 16 Millionen Euro